

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden
Lassan, Bauer,
Pinnow - Murchin



Mit Wind auf
Wasser getragen



Mai – Juni - Juli 2022

Andacht zur Reise ins „Heilige Land“

Ist Gott an manchen Orten mehr als an anderen? Es war überwältigend, Ende März/Anfang April verschiedene Stätten in Israel besuchen zu dürfen. Die Landschaft zu sehen, die viele Bücher des ersten Testaments durchschreiten. Den See Genezareth, an oder auf dem viele Geschichten der Evangelien spielen. Die Fundamente und den freigelegten Mosaikboden der Synagoge in Magdala – Steine, auf denen schon Jesus selbst gestanden haben muss.

Das sind die Schauplätze, von denen die Bibel sagt: Hier hat Gott sich schon einmal sehen oder hören oder im Menschen Jesus erleben lassen. Für mich war einer der eindrucklichsten Momente die Begegnung mit der Klagemauer. Nach der Zerstörung seines Gotteshauses nutzte das jüdische Volk diese westliche Ecke des Tempelberges als Heiligen Ort. Noch heute stellen Menschen sich direkt vor die riesigen Steinblöcke, lehnen mit der Stirn dagegen oder nehmen mit einer Hand Kontakt auf, sprechen hörbar laut Gebete, weinen oder lachen.

Das wirkt erstmal befremdlich, wenn man es als Zuschauer/in betrachtet. Als ich aber selbst an der Mauer stand, war es plötzlich ganz anders. Da war eine richtige Präsenz spürbar. Dank, Bitten



und Klagen hatten auf einmal einen Adressaten direkt vor meiner Nase. Ein geduldiges Gegenüber, wortwörtlich zum Anfassen nah.

Ich glaube ja nicht, dass Gott an anderen Orten der Welt weniger präsent ist. Aber meine Erfahrung sagt, dass wir Gott an manchen Orten einfacher wahrnehmen als an anderen.

Solche Orte wünsche ich Ihnen in diesen kommenden Monaten und dazu „Schalom!“ Das heißt etwa: Friede in Dir und um Dich herum,

Ihre Pastorin Anne Plagens

Neben den Sommerveranstaltungen mit Sonntagscafé und Konzerten (siehe Seite 10/11) kommt auch die denkmalpflegerische Aufgabe unseres Fördervereins nicht zu kurz:

Zur Zeit arbeitet ein Steinrestaurator in der Pinnow Dorfkirche: Ein 2. riesiger Doppelgrabstein der Familie von Stedingk wird aus den Bruchstücken wieder zusammengesetzt, die bei der damaligen Restaurierung des Kirchenraumes als "Fundament" für die Pfeiler der Orgelempore und als Schwelle der Kirchentür zu Tage kamen.



Der Grabstein zeigt das Ehepaar Martinus von Stedingk +10.02.1415 und seine Frau Anna +24.08.1415. Von Martinus von Stedingk und seiner Frau wissen wir nur sehr wenig. Er hat wohl eine Aufgabe im Umfeld des Pommernherzogs gehabt und in Tribsees residiert. Victor von Stedingk + 24.07.1368 und seine Frau Margareta +28.10.1368 waren wohl die Eltern des Martinus von Stedingk. Ihr Grabstein ist ja schon bisher in der Kirche von Pinnow zu besichtigen gewesen. Wir haben Kontakt zur Familie von Stedingk in Schweden aufgenommen, um hoffentlich noch mehr Informationen über den Martinus von Stedingk und seine Frau aus schwedischen Archiven zu erhalten. Erstaunlich ist doch das enorme Ausmaß dieser Doppelgrabplatte. *Sabine Spanke*

Dieses Grundthema hatten sich für das Jahr 2022 Frauen aus England, Wales und Nordirland ausgesucht. Mit ihnen zusammen waren wir alle wieder Teil der größten und ältesten weltweiten ökumenischen Frauenbewegung, dem Weltgebetstag.

Wir alle gemeinsam - Frauen wie Männer - haben versucht, wenn auch immer noch mit Abstand und Maske, ein paar Funken Hoffnung auszustrahlen in diese schwierigen Zeiten, aktuell geprägt von 2 Jahren Pandemie, Umweltkatastrophen und Krieg bei unseren europäischen Nachbarn in der Ukraine und an vielen anderen Orten dieser Welt.

Schon am Kircheneingang stimmten Landkarten und Flaggen auf die Heimat der Frauen von den Britischen Inseln ein. Während des Gottesdienstes erfuhren wir sehr anschaulich, beinahe theatralisch berührend, mehr über ihre Schicksale und warum sie sich ausgeschlossen fühlen; von Schicksalen, die es überall gibt, auch bei uns. Sie fühlen sich ausgeschlossen wegen

- Armut und Hunger
- körperlicher Gewalt oder sexuellem Missbrauch
- körperlicher Behinderung, Migrationshintergrund, sexueller Orientierung oder psychischer Probleme.

Im Gottesdienst haben wir weiter Anteil genommen am Schicksal der Frauen und all ihrer Probleme durch Gebete, Entzünden von Kerzen der Hoffnung, ursprünglich englische Lieder, wahlweise meditative Wahrnehmungsübungen, praxisorientierte Gespräche zum Thema 'Samen der Hoffnung' oder vertiefende Infos zum Weltgebetstag; auch für die Jüngsten gab es ein besonderes spielerisches Angebot.

Am Schluss wurde - very British - zu einem kleinen 'English Brunch' mit landestypischen Leckerbissen eingeladen - vorbereitet von Frauen aus unserer Gemeinde - , wie:

- Walisischer Zwiebelkuchen - different Sandwiches - Cookies
- Spezial Gemüsesuppe und Käsesuppe aus Gloucester !

„Zukunftsplan: Hoffnung“

Hier bot sich eine weitere wunderbare Gelegenheit zum anschließenden Austausch über das Thema des Tages: Wo und wie kann jede und jeder von uns noch Samen der Hoffnung aussäen, handelnd helfen, hinschauen in seinem Leben, in Familie, Nachbarschaft, Beruf, Gemeinde?

Wer wollte, konnte sich schon mal ein Töpfchen mit Erde und ein Tütchen Samen mitnehmen.

Karin Klein



Bei einer kleinen Nachfeier im Kinderschiff entstanden wunderschöne Hüte, ganz in der Tradition der Menschen aus Großbritannien. Danach stärkten sich alle mit einem typischen Landesgericht: „Fish und Chips“.

Sturmschaden auf dem Friedhof Lassin

Die Alleebäume auf dem Neuen Friedhof in Lassin haben sehr am Unwetter im Frühjahr gelitten. Besonders nach dem Sturm Anfang März konnten wir die Standsicherheit vieler Linden direkt am Hauptweg nicht mehr gewährleisten und mussten den Friedhof für Besuch sperren. Unglücklicherweise hatte die eingesetzte Hubarbeitsbühne eine Panne und Ersatz ließ wegen der starken Nachfrage im ganzen Land auf sich warten. Wir bitten im Nachhinein noch einmal um Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten an diesem Ort, der zur Trauer und zum Trost da ist! Und danken für Ihre Geduld und Ihr Verständnis. *Pastorin Plagens*

... und weitere 624 Apfel- und Birnenbäume werden folgen. Sie tragen die wohlklingenden Namen, wie Jakob Fischer, Discovery, Birkenfelder Renette, Goldparmäne, Williams Christ“Es handelt sich um besonders resistente Obstgehölze“, erklärte Andreas Krüger, in dessen Baumschule sie vorgezogen wurden. Neben Andreas Krüger und Markus Ingold gehören zur 133 Hektar GmbH, auch Claudia Pupke, deren Sohn Konstantin Pupke und Christoph Jugert vom Ziegenhof Buggow.

Das Team der 133 Hektar GmbH&Co.KG und die Evangelische Kirchengemeinde Lassan St. Johannis hatten am zweiten April 2022 zum ersten Spatenstich auf die Obstwiese Lassan am Papenberg geladen. Die Sonne schien, die Luft war kalt und 120 warm angezogene Neugierige kamen um dem ersten Spatenstich beizuwohnen. Es ging wahrlich festlich zu, die Besucher wurden eingestimmt vom Posaunenchor Anklamer Land und dem Lassaner Kirchenchor, unter Leitung von Renate Parakenings.

Markus Ingold erklärte uns in seiner Begrüßungsrede das Projekt der OBST-BAUMFELDWIRTSCHAFT. Auf einer Fläche von Sieben Hektar sollen am Papenberg Apfel- und Birnenbäume unterschiedlicher alter Sorten in Reihen gepflanzt werden und zwischen den Reihen werden verschiedene Ackerkulturen angebaut und geerntet. Damit werden viele ökologische Aspekte erfüllt, unter anderem keine Verwendung von Pflanzenschutzmittel. Der Kirchengemeinderat, vertreten durch Dorothea Wenzel, bedankte sich bei der 133 Hektar GmbH für ihren Mut, ihr Durchsetzungsvermögen und die vielen Stunden der Planung und Vorbereitung. „Wir wünschen allen, die daran bauen, Gottes Segen! Auf dass es Segen bringe, allen, die davon essen!“ . Weiter ging es mit dem Bürgermeister Fred Gransow, der ein Apfelgedicht zitierte. Und Claudia Pupke bedankte sich bei der Kirchengemeinde für das besondere Entgegenkommen bei diesem ehrgeizigen Pilotprojekt.

Aber dann ging es los, voran Markus Ingold mit einer “Bürgermeisterbirne“ in der Hand und gefolgt von festlich und fröhlich gestimmten Menschen, die sich teilweise unterhakten oder leise

Ein Fest für einen Baum



Lieder summten.

Der junge Baum wurde dann unter viel Beifall von Dorothea Wenzel und Fred Gransow in das Pflanzloch gesetzt. Es war ein wirklich würdiger und fast schon emotionaler Moment mit dem dieses besondere Vorhaben gestartet wurde.

Ach, wussten sie eigentlich, was der Name der Apfelsorte „Williams Christ“ bedeutet?

Der Herr Williams war der Betreiber der Baumschule und der ursprüngliche Name der Frucht ist Bon-Chretien Williams, was auf französisch „Guter Christ“ heißt

Danke für den schönen Nachmittag.

Doris Neunzig

**Alle 4 Remler-Orgeln spielen zur gleichen Zeit
- Einladung nach Bauer-Wehrland -**

Mit Spannung erwarten wir den **29. Mai**. Es ist der Tag, an dem es eine kleine Premiere in der Orgelmusikwelt gibt. Vier Orgeln des Berliner Orgelbauers Wilhelm Remler werden zeitgleich „The Sounds of Silence“ spielen. Dieses Lied ist kein alltägliches Kirchenlied - auch das eine Premiere!

„Land in Aktion“, so lautet das Motto vom Wettbewerb des DAKU - Dachverband der Kulturfördervereine, der den Förderverein finanziell und mit Weiterbildung unterstützt. Zu den teilnehmenden Kirchen gehört die Dorfkirche in **Basse** (Landkreis Rostock), die Kirche in **Schlieffenberg** (Landkreis Rostock) und die Kirche in **Jühnsdorf** (Teltow-Fläming) und natürlich St. Nikolai zu **Bauer**.

Wenn alte (Orgel)Damen auf den Putz hauen, dann kann das heiter werden...Schlieffenberg (163 J.), Jühnsdorf (163 J. Holzverkleidung / 1 J. Innenleben), Basse (162 J.) und Bauer (156 J.) Auf YouTube gibt es später einige der Orgeln in Aktion zu sehen und zu hören.

Am Sonntag, den 29. Mai 2022, um 14.00 Uhr beginnen wir mit einer kurzen Andacht.



Um 14.30 Uhr erklingt das Orgel-Synchron-Spiel.

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Gegen 16.00 Uhr laden wir zu einem kleinen Vortrag über Wilhelm Remler und Orgelmusik in die Kirche ein.

Wir laden alle sehr herzlich zu diesem schönen und spannenden Nachmittag ein.

Birgit Berge

Förderverein / www.kirche-bauer.de

Frühjahrsputz 2022 in Bauer-Wehrland

Mit Kind und Kegel haben wir uns an die Putzarbeit gemacht. Auch zwei „Herren“ waren eifrig dabei. Nebenbei kam spontan ein Filmteam und ein paar Friedhofsbesucher freuten sich auch über unseren Fleiß. In netter Runde ließen wir den Putztag ausklingen.

Ein großes Dankeschön allen Großen und Kleinen Helfer*innen!!!!



Stiller Helfer in Lassin

Während der ganzen Passionszeit war die Lassinener Kirche an vielen Tagen für Besucher geöffnet zum stillen Gebet und um zu ermöglichen, Kerzen für die Flüchtlinge auf der ganzen Welt zu entzünden. Ganz herzlichen Dank dafür an Michael Rehländer. Er öffnete die Türen und gestaltete die Kirche einladend passend für eine besinnliche Zeit.

Red.

Voraussichtliche Gottesdienste und Veranstaltungen

So.	01.05.	Bauer	Gottesdienst	10:00
So.	08.05.	Lassan	Gottesdienst	10:00
Mi.	11.05.	Lassan	Gemeindenachmittag Reisebericht aus Israel	14:00
So.	15.05.	Pinnow	Taizégebete	19:00
So.	22.05.	Murchin	Gottesdienst	10:00
So.	29.05.	Bauer	Andacht / Orgelveranstaltung, Synchronspiel	14:00
Sa.	04.06.	Pinnow	Pfingstkonzert, Kammermusik bei Kerzenschein	19:30
So.	05.06.	Lassan	Pfingst-Taufgottesdienst Vernissage – PoMore „Tanz- Orkiestra“ und „Boddenfolk“	14:00 16:00
Mi.	08.06.	Lassan	Gemeindenachmittag/Feier	14:00
So.	12.06.	Pinnow	Taufgottesdienst	14:00
So.	19.06.	Murchin	Gottesdienst	10:00
So.	26.06.	Lassan	Jubelkonfirmation	14:00
Mi.	29.06.	Lassan	Konzert – Klassik Musikgruppe Ukraine	19:30
So.	03.07.	Pinnow Bauer	Sonntagscafé Taizégebete	14:00 19:00
Mi.	06.07.	Lassan	Konzert – Lieder/Buchlesung K.-H. Bomberg	19:30
So.	10.07.	Pinnow Pinnow Pinnow	Gottesdienst Sonntagscafé Konzert – Akk. / Gesang Cl. Wenzel / K. Hirthe „Sonne-Wind-Wasserspiele“	10:00 14:00 17:00
Mi.	13.07.	Lassan	Gemeindenachmittag, Sommerfreuden Konzert – Orgel, Fr. Vanicek	14:00 19:30
So.	17.07.	Murchin Pinnow Pinnow	Gottesdienst Sonntagscafé Konzert – Gitarre-St. Grasse.	10:00 14:00 17:00
Mi.	20.07.	Lassan	Konzert – Orgel/Flöten Kirchengemeinde Lassan	19:30

Voraussichtliche Gottesdienste und Veranstaltungen

Fr.	22.07.	Bauer	Konzert – Flöte/Marimba Th. Laukel	19:30
So.	24.07.	Lassan	Gottesdienst	10:00
		Pinnow	Sonntagscafé	14:00
		Pinnow	Heilsames Singen / Meditation des Tanzes - B. Reichert	17:00
Di.	26.07.	Lassan	Wanderkino, Einlass ab	20:30
Fr.	29.07.	Lassan	Konzert – Argentinische Nacht Ens. „Milonga Sentimental“	19:30
So.	31.07.	Bauer	Gottesdienst	10:00
		Pinnow	Sonntagscafé	14:00
		Pinnow	Konzert	17:00

Kinderferienprogramm „Wasser und Wind“ in 4.+5. Ferienwoche

Vom 25.-29. Juli und vom 1.-5. August (Mo bis Fr) findet in Lassan ein Kinderferienprogramm statt. Wir starten je 9 Uhr und verabschieden uns nach einem gemeinsamen Mittagessen gegen 13 Uhr. Kinder zwischen 6 und 12 können sich für eine oder beide Wochen anmelden.

Passend zum Thema der Sommerausstellung in der Kirche geht es mit Spielen, Sport, Musik, Bastelaktionen, kleinen Ausflügen und Experimenten um „Wasser und Wind“. Genauere Infos und die Anmeldemodalitäten erfahren Sie zeitnah über Aushänge und das Pfarramt.

Gemeindenachmittage

Wir wollen uns wieder treffen im Pfarrhaus oder bei schönem Wetter im Pfarrgarten! Herzlich willkommen an alle, die bei Kaffee und Kuchen zusammenkommen mögen! Wir tauschen uns aus über Freud und Leid und haben meist ein Thema dabei:

11. Mai: Reisebericht über Israel von Pastorin Plagens

8. Juni: „Ich bin so glücklich, ich sing' für alle...“

Wie viele Geburtstagsfeiern mussten in den letzten 2 Jahren abgesagt oder „verschoben“ werden? Wir feiern nach und vor.

13. Juli: Sommerfreuden – jeweils ab 14:00 Uhr

Ehrenamtspreis verliehen

Ehrenamtspreis des **Landkreises Vorpommern-Greifswald** für Ulrike Seidenschnur (Foto) und die Galerie in der Kirche.

Verliehen am **12. April 2022, um 17 Uhr, im Theater Anklam**, in einer festlichen Feierstunde durch Landrat Michael Sack, an Bürger/innen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich um ihre Mitmenschen, die **Entwicklung der Gemeinde, um Förderung von Sport oder Kultur oder auch die Erforschung der Heimatgeschichte** verdient gemacht haben.



In einer berührenden Beschreibung/Bewerbung ist Ursula Eichenberg (eine der ehrenamtlichen Kirchenhüterinnen) im vergangenen Herbst einem Aufruf vom Landkreis in den Medien gefolgt, ehrwürdige Menschen für den Preis vorzuschla-

gen: sie beschrieb in ihrer schönsten Handschrift ausführlichst das Engagement von Ulrike Seidenschnur und den Mitstreiter/innen aus der Gemeinde für die Galerie in der Kirche St. Johannis zu Lassan und deren 22 Jahre Ausstellungsaktivitäten nebst Beiprogramm und Konzerten auf einem ausgedienten A3-Plakat der vergangenen Ausstellung "Hoch Hinaus".

Ihr Resumée: "Möge Ulrike Seidenschnur noch viele Jahre die Kraft haben, ihrer Freude und Fantasie in Ausstellungen und Beiprogrammen Gestalt zu verleihen und die Stadt und künstlerisch zu verlebendigen. Die Künste feiern die Zeit und das Leben. Die Seele kann sich erheben, wird froh und gestärkt. Die Menschen erhalten Wertschätzung durch die Welt, die kommt in die drittkleinste Stadt Mecklenburg-Vorpommerns, nach Lassan." *Red.*

Galerie in der Kirche St. Johannis zu Lissan

Herzliche Einladung zur Vernissage „Vom Wind und dem Wasser“ am Pfingst-Sonntag, 05.06.22, um 16 Uhr

Es spricht Dr. Daniel Stemmrich

In der 23. Sommerausstellung der Galerie in der Kirche werden internationale Maler/innen und Bildhauer/innen ihre persönlichen Bezüge zeigen:

Oft sind die Werke geprägt von den Eindrücken der hiesigen Landschaft, wo Himmel und Wasser stets dicht beieinander sind.

Brigitte Denecke, Zeichnung/ Karla Gänßler, Skulptur
Edgar Hahn, Wolkenmalerei/ Beret Hamann, Malerei und Zeichnung
Harald Herzel, Meeresbilder/ Andreas Homburg, Meeresmalerei
Bernd Lieven, Fotografie/ Günter Niemeyer, Holzschnitt und
Radierung/ Gernot Sasse, Horizontmalerei/ Christine Scherrer,
Installation/ Wiebke Steinmetz, Objekte, Scherenschnitte
Daniel Stemmrich, Skulptur/ Sebastian Wywiorskj, Wasserbilder/
u.a.

Im Anschluss Konzert mit dem „PoMore TanzOrkiestra“ und „Boddenfolk“! Die Gruppe hat den Traum, die traditionelle Spielpraxis in Pommern wieder zu beleben, in einem erweiterten geografischen, historischen und kulturellen Kontext und auf beiden Seiten der heutigen Grenze. Die Musiker/innen erleben mit dem Publikum die Lieder und Tanzmusiken, entstanden aus den Quellen der Vergangenheit – dargeboten im heutigen Lebensgefühl und mit tänzerischem Drive.

Auch unser Beiprogramm "Gatenlust & Kunstgenuss" wird sich dem Thema widmen: schauen Sie bitte für die aktuellen Termine auf die Webseite www.galerie-in-der-kirche.de oder auf www.paradisgarten-lassaner-winkel.de sowie auf die Einladungskarte zur Ausstellung „Vom Wind und dem Wasser“.

Es freuen sich auf Ihr Kommen

Ulrike Seidenschnur (Kuratorin) und Regina Dützmann (KGR)

Musikhighlights



PoMore TanzOrkiestra

Dieses Musikprojekt entstand in Zachodnie Pomorze (Westpommern), im Sommer 2018/2019. Beteiligt sind MusikerInnen aus Polen und aus Deutschland, deren Arbeitsschwerpunkt die traditionelle Musik ihrer Länder und Regionen ist: sie spielen zum Tanz, erforschen die Geschichte des traditionellen Gesangs und der Musikpraxis, sie unterrichten alte Tänze, Gesang und Musikspiel, sie spielen Konzerte, setzen Workshops und Präsentationen um und engagieren sich kulturell in lokalen Gemeinschaften.

Vielleicht kommt ja dem einen oder anderen die Musik bekannt vor!? Ja - ein Teil der Musiker spielten auf zur vergangenen Vernissage "**Lassaner Mosaik**". Nun zieht die berührende Ausstellung über die Lassaner Bürger dieses Jahr weiter nach Krebsow (Groß Kiesow) und wird dort in der Kulturscheune 27 ab Pfingstmontag, 6.6.22, für 6 Wochen gezeigt. Eröffnung ist 15 Uhr.

Vielleicht kommt ja dem einen oder anderen die Musik bekannt vor!? Ja - ein Teil der Musiker spielten auf zur vergangenen Vernissage "**Lassaner Mosaik**". Nun zieht die berührende Ausstellung über die Lassaner Bürger dieses Jahr weiter nach Krebsow (Groß Kiesow) und wird dort in der Kulturscheune 27 ab Pfingstmontag, 6.6.22, für 6 Wochen gezeigt. Eröffnung ist 15 Uhr.

Weitere Highlights unter anderen:



Argentinische Nacht, 29.07.
St. Johannis zu Lassan, 19:30 Uhr



Marimba und Flöte, 22.07.
St. Nikolai zu Bauer
19:30 Uhr

Bildergalerie



Fröhliches Singen und Blasen im Windschutz der großen Autos zum ersten Spatenstich auf der Obstwiese am Papenberg und Blümchen für die Kirchengemeinde als Dankeschön für das Pachtland.

Immer wieder ein liebevoll wunderschön vorbereiteter Altar in der Murchiner Kirche, hier zur Gründonnerstagsfeier. Ein herzlicher Dank unserem ehrenamtlichen Küster Helmut Haus!



Auf der Suche nach einer verlorenen Geschichte



Auf der Suche nach einer verlorenen Geschichte:

Merkwürdige Dinge gingen am Mittwoch, dem 13. April, in der Stadt Lissan vor sich: Figuren, wie man sie sonst nur aus Büchern kennt, irrten an der ev. Kirche St. Johannis herum. Augenscheinlich waren sie aus ihren Geschichten gefallen und

versuchten nun zunächst vergeblich, zu ihnen zurückzufinden. Sven, der Wächter vor der Kirche St. Johannis, kam ihnen zu Hilfe, und eine abenteuerliche Reise begann, die in der Mehrzweckhalle der Grundschule ihr gutes Ende fand. Auf dem Weg dahin erfuhren die Lissaner so manches Geheimnis über ihre Stadt, etwa vom Hühnerpaar Max und Moritz, die zweimal in der Woche ein goldenes Ei legen, vom Fluss des Wissens oder der Kuhschule, in der die Kühe lernen, sich im Stall richtig zu benehmen.

In fast zweiwöchiger Projektarbeit entwickelten 7- bis 10-jährige Kinder der Grundschule Lissan gemeinsam mit der Regisseurin Teresa Reiber, der Musikerin Kathrin von Kieseritzky und der Bühnenbildnerin Ariane Stamatescu aus Berlin das Musiktheaterstück und führten es vor Publikum auf, das am Mittwoch zahlreich erschienen war. Die Freude, die die Projektarbeit begleitet hat, war allen Beteiligten beim Spiel auf der Bühne anzumerken; die poetischen Momente wie die lustigen übertrugen sich auf das Publikum. Das gelungene Projekt wurde von „Künste öffnen Welten“ gefördert, die Kirchengemeinde St. Johannis mit Pastorin Anne Plagens und der Kunstverein Nordost von Lissan mit der Vorsitzenden Ulrike Seidenschnur ermöglichten und begleiteten es als Kooperationspartner.



Wir gratulieren und nehmen Abschied

Geburtstag feiert:

70: W.M. / A.P. / W.P.
75: G.K.t
85: U.J. / W.B. / B.N.
86: W.S. / S.B.
87: I.K. / G.L. / R.L. / I.H.
88: C.T. / E.K.
89: A.K.
90: W.K. / I.J. / H.G.L.
92: G.S. / I.P.
93: K.H.K.



Wir veröffentlichen alle zur Kirchengemeinde gehörende Jubilare ab 70 zu ihren runden und halbrunden Geburtstagen, ab 85 jeden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie im Kirchenbüro einer Veröffentlichung Ihrer Jubiläen widersprechen können.



Kirchlich bestattet wurden:

U.L.	Lassan
H.G.	Lassan
K.S.	Lassan
W.B.	Lassan
S.D.	Pinnow
S.L.	Lassan
H.J.	Lassan



Meine Seele ist stille zu Gott,
der mir hilft. -Psalm 62,2

Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse

Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen, ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.



Freust du dich über mehr?
www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Male Deine Welt mit den Farben die Du gern hast. Male Pflanzen, Tiere, Dich und Deine Freunde gern mit auf das Bild.



Ohne Wasser gibt es kein Leben. Nicht nur du musst trinken. Auch die Pflanzen brauchen Wasser um zu wachsen. Wenn du regelmäßig gießt kannst du dich bald an der schönen Natur erfreuen.

Bild auf Deckblatt.: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

**Pfarramt, Kirchenstr. 1, 17440 Lissan,
www.kirche-lassan.de Bitte kontaktieren Sie zur
Zeit das Pfarramt immer zuerst telefonisch!**



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

- **Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:**
Beate Kirsch, lassan-buero@pek.de
Di.: 9:00–16:00 / Mi.: 12:00-16:00 /
Do. + Fr.: 9:00-14:00 / Tel.: 038374-80147
- **Pastorin:**
Anne Plagens, Tel.: 038374-80206, lassan@pek.de
- **Kirchenmusik:**
Renate Parakenings, Tel: 038374-80097
parakenings@kirche-lassan.de
- **Bauer**
 - **Friedhof / Kirche:** Siegfried Jagenow, 038374-552869
 - **Förderverein St. Nikolai:** Birgit Berge, 038374-82244,
www.kirche-bauer.de
 - **Pilgerherberge:** Annette Richter, 0151/ 74 59 76 27
- **Friedhof / Kirche Murchin:**
Edeltraud Honig, 03971-211497
- **Friedhof / Kirche / Gemeinderaum+Pilgerherberge /
Förderverein der Dorfkirche Pinnow:**
Sabine Spanke, 03971-258969

Dietlinde Schmidt, 03971-2040828
www.pinnow-vor-usedom.de
- **Bankverbindung:** Sparkasse Vorpommern
BIC: NOLADE21GRW / IBAN: DE 84 1505 0500 0102 0172 47

Herausgeber: Die Evangelischen Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Lissan.
Redaktion: Pastorin Anne Plagens, Birgit Berge, Ulrike Seidenschnur,
Renate Parakenings (V.i.S.d.P. - lassan-kimu@pek.de)

Redaktionsschluss jeweils 4 Wochen vor Erscheinen. Der Gemeindebrief ist
kostenlos. Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen